Preiswerte Bücher (Rem.-Ex., Restaufl.) vom Verlag Schweizer & Co. Abt. 5 Berlin NW 87, Repkowpl. 5

12 fast durchweg in solides Friedensleinen gebd. Ausgaben beliebter moderner Romane und Erzählungen.

Die Courtisane Jamaica. Von Hans Bethge.
„Amo liebe Brot." Von Heinrich Sienkiewicz. (Mit Porträt.) Leinwandband.
Leben und Meinungen von Tristram Shandy. Von Laurence Stern. Illustr. von Lovis Corinth. (Ueber 300 Seit.)
Lieben und geliebt zu werden. Rom. v. F. A. Geißler.
In den Sielen. Roman von M. Wolff-Meder. Mit Bildern von H. M. Glatz.
„Unter Sense und Sichel." Von Alfred Semerau.
„Sarolta." Roman von A. Meebold. Mit Bildern von Steiner (Prag).
Fahrendes Volk. Roman von B. Canter.
Die Dichterbörse. Roman von Walter Harlan.
Der Rebell. Moderner Offiziersroman von Fr. v. Oppeln-Bronikowski.
Erzählungen aus der Geschichte Englands (nach Talisman, Ivanhoe und Kenilworth) von L. Würdig.
Theatererzählungen v. Ferd. v. Strantz.
Preis, soweit Vorrat, durchschnittlich à **M. 1,70.**
Alle 12 Bände zus. bezogen franko p. Postpaket **M. 20.—**

Interessante Bücher über die **Hohenzollern, Kaiser Wilhelm u. seine Familie.** Durchweg im Preis stark herabgesetzt. Da teilweise nur noch kleine Vorräte und das Thema für die nächste Zeit außerordentlich aktuell werden dürfte, sei bald. Bestellung zu herabgesetzten Preisen empfohlen:
Das Haus Hohenzollern. Ein hübsch gebd. Werk mit Beiträgen von Walter Bloem, Karl Bleibtreu, Börries Freiherr v. Münchhausen, Fedor v. Zobeltitz und 21 künstlerisch ausgeführten Vierfarbendrucken auf besonderen Beilag. usw. Statt M. 6,— M. 4,70
Kaiser Wilhelm II. Von Eduard Simon. Ein interessantes französ. Werk in einzig autorisierter deutscher Ausgabe. Statt M. 3,— für M. 1,80
Kaiser Wilhelm II. u. seine Erziehung. Aus den Erinnerungen seines französ. Lehrers von France Ayme. Statt M. 3,— für M. 1,80
Kaiser Wilhelm. Von Prof. Dr. Grützmacher, Prorektor d. Universit. Erlangen. Pr. 60 Pf.
„25 Jahre Friedenskaiser." Mit ca. 70 Porträts und Abbildungen. Von Oberst M. v. Duvernois. Preis herabgesetzt 95 Pf.
Der Kaiser im Feld. Statt M. 2,— M. 1,20
Aus dem Familienleben des Kaiserhauses („Bei Kaisers"). Nach den Aufzeichnungen eines Hofmannes. Mit Porträt. Statt M. 2,— M. 1,20
Die persönliche Schuld Wilhelm II. Von Erwin Wulff. M. 1,20
Der Kronprinz. Von Dr. Paul Liemann. Mit Porträt. Statt M. 3,60 M. 1,80
Aus dem Familienleben des Kronprinzenhauses (Bei Kronprinzens). Mit mehreren Portr. Statt M. 2,— M. 1,20
Briefe an den Deutschen Kronprinzen. Von Eduard Goldbeck. Statt M. 5,— M. 1,80
Alle 11 Bände zusamm. bezogen, stark herabgesetzt, franko p. Postpaket für nur **M. 17,—**
Obige Werke, nicht zum geringsten auch diejenigen aus französischer Feder, dürften schon wegen des reichen, darin zusammengefaßten Tatsachenmaterials viel zur Klärung des Urteils über die brennendsten Fragen der Gegenwart beitragen.

Shackletons bek. Reisewerk:
21 Meilen vom Südpol.
Preis der fr. Ausgabe M. 24,—, neue vornehm gebundene vollständ. Ausgabe für nur . . . **M. 8,50**

Außerordentlich preiswert:
Fremdwörterbuch
(neu!). Verdeutschung von zirka 15 000 Fremdwörtern und fremdsprachlicher Sinnsprüche mit genauer Aussprechbezeichnung. Dazu Anhang mit über 700 Vornamen mit Ang. d. Bedeut. Preis nur . . . . **M. 1,50**

Ein Lebensbegleiter für tiefer veranlagte Naturen!
Reif sein ist alles!
Hebbels Welt- und Lebensanschauungen in Aussprüchen aus seinen Briefen, Tagebüchern und Werken. Ein schmuck ausgestatteter, reichh. Band. 270 S. Preis soweit Vorrat statt M. 3,75 für nur . . **M. 2,—**

Liebesbriefe Napoleons. Herausgegeben von G. Kircheisen. Voll von seltsam leidenschaftl. Liebes- und Eifersuchtsergüssen, ein unverfälscht. Spiegelbild der Seele des großen Korsen. Er war, wie Walter Scott sagt, „in der Liebe ebenso kühn wie auf dem Schlachtfeld". Bes. reizvoll die Briefe an Josephine, Marie Luise und die schöne poln. Gräfin Walewska. Auch äußerlich eine sehr schmucke Ausgabe, in Biedermeierband gbd. statt M. 6,— für nur **M. 4,30**
Dazu 30 Pf. Porto.

Schweizer Dichterbuch.
Eine Sammlung der besten Erzählungen berühmter Schweizer Dichter, wie E. Ermatinger, J. C. Heer, Isabella Kaiser, Ernst Zahn u. a. Auch ein äußerlich sehr hübsch ausgest. Leinenbd. m. Goldschn. i. Schutzkrt. herabgesetzt für nur **M. 3,50**

Deutsche Meistererzähler.
2 stattliche, auf bestem, satiniertem Friedenspapier hergestellte Bände mit Erzählungen von Gustav Frenssen, Julius Stinde, Schmitthenner, Carl Söhle, Hermann Heiberg, Ludwig Jakobowski, Wilhelm Schmidtbonn, Manfred Kyber, Prinz v. Schönaich-Carolath, Hermine Villinger. Pr. à **M. 2,50**

Humor. Meistererzähler.
2 Bände mit Erzählg. v. Helene Böhlau, Timm Kröger, Mark Twain, H. Olden, Bret Harte usw.
Preis pro Band, solid kartoniert . . . . . . **M. 2,50**

Ausl. Meistererzähler.
3 stattliche Bände, gediegener Friedensdruck auf kräftigem, holzfreiem Papier, solid kartoniert.
Band 1: **Nordische Dichter** (Björnson, Hedenstjerna, Selma Lagerlöf, Jonas Lie, Sofus Bauditz).
Band 2: **Englische Dichter** (Kipling, Alcott, Bret Harte, Edgar Allan Poe, M. Wilkins, Oskar Wilde).
Band 3: **Französische Dichter** (François, Coppée, Alfonse Daudet, Jules Claretie, Prosper Mérimée, Catulle Mendes) usw.
Preis pro Band solid kartoniert . . . **M. 2,50**
Alle 7 Bände zus. bezogen frko. p. Postpaket gegen Einsendg. von nur **M. 16,80**
Dazu 75 Pf. Paketporto.

Die Welt der Pflanze.
R. H. Francés bekanntes, reich illustriertes Meisterwerk. In guter Friedensausstattung und gedieg. Ganzleinenband. Aus d. Inhalt: Die Tierwerdung der Pflanze. Das Geschlechtsleben der Pflanze. Die Liebesbotschaft der Bienen. Die Blumen verzauberte Urwesen. Die 4 Sinne der Pflanze. Pflanzennerven u. Pflanzenhirn. Die Bewegungen der Pflanzen. Das Mysterium der Muskeltätigkeit der Pflanze. Pflanzen, die nachts schlafen. Seelen- und Liebesleben der Pflanze. Die Pflanze als Mutter. Ueber Alraune usw. Preis in Ganzleinen gebunden . . . **M. 4,50**
Dazu 75 Pf. Paketporto.

20 moderne Romane u. Erzählungen beliebter lebender Autoren.
Wenn Frauen lächeln. Von Felix Jesky.
Es war einmal. Roman von Erika Riedberg. Mit Bild der Verfasserin.
Das Ewig-Weibliche und Die Jüdin. Erzählungen von J. Zangwill.
Anna v. Geierstein oder Das Nebelmädchen. Roman a. d. schweizerischen Bauernkriegen von Walter Scott. 2 Bände.
Aus einer großen Garnison. Roman v. H. Alt-Damerow.
Die Haarnadel. Realist. Erzählg. a. d. französ. Leben von Maupassant. Deutsch von Freiherrn v. Schorlemer.
Das Sehnen ruft! Roman einer Idealistin von St. Haitz.
„Das bist Du". Die Lebensgeschichte einer Aesthetin v. Rotta.
Ann-Lis. Ein Buch von Menschenkindern. Roman v. E. Lindberg.
Der Gespensterkrieg. Mit Beiträgen von Herbert Eulenberg, Gustav Meyrink, Kurt Münzer, K. H. Strobl.
Das Glockenspiel in der Silvesternacht u. a. Erzählg. von Charles Dickens.
Giftblüte. Erzählung von J. Seehofen.
Der Kuß. Erzählung von E. Elsheim.
Auf Vorposten. Züricher Studentenroman v. E. Mensch.
Die Schrittmacher usw. Von Hermann Eßwein.
Das Bild. Eine Künstlernovelle aus Oesterreich. Von René M. Delamnoy.
Die 4. Waffe. Moderner Zukunftsroman von Wilhelm Hansen. (NB.: Hat nichts mit dem Kriege zu tun!)
Prinz Niko. Gesellschafts-Roman von E. Bely.
Flammen. Erzählg. von Hans Land.
Preis, meist stark herabgesetzt, durchschnittlich pro Band M. 1,40
18 Bände nach Wahl franko per Postpaket für . . **M. 25,—**

12 mod. Sittenromane u. Erzählungen berühmter Autoren.
Wagner oder Die Entzauberten. Emil Ludwigs bekannter Richard-Wagner-Roman.
Die Insel der sieben Träume. Erzählung von Ernst Deesen.
Im Sanatorium. Roman von Emma Böhmer.
Sankt Bons. Roman von Viktor Catala.
Vom Grale getrunken. Ein Künstlerroman von Clemens Gerth.
Alte Briefe. Einer der besten Erzählungsbände von Gustaf af Geijerstam.
Kreszenz Bühler. Roman von Josef Zytlaun.
Die Schicksale des Alfred Haupt. Ein Abenteurerroman.
Im Lande der Verschickten. Realist. Erzählung. aus Sibirien von W. Korolenko.
Aus vergangenen Tagen. Stimmungsvoller histor. Roman von Ludw. Ronne.
Feind und Erbe. Roman von Marie Diers.
Frühlingstaumel. Mod. Sittenroman von Gabriele Reuter.
Einzeln pro Band statt ca. M. 4,— bis M. 6,— für nur **M 2,20**
Alle 12 Bände zus. bezogen franko für . . . . . **M. 25,—**

Die Nachtseiten d. Lebens schildern in ergreifender Weise:
Russ. Gefängnis-Greuel, unter Beifügung von Originalbriefen Eingekerkerter von Fr. de Pressensé, mit Einleitung von Alfred Kerr. Preis **60 Pf.**
Was Frauen erdulden. Grauenerregende Lebensschicksale von Star, mit Bild von Käte Kollwitz. Statt M. 1,— nur . . . . **60 Pf.**
Aus österreichischen Strafanstalten. V. Stefan Großmann. Statt M. 2,— für . . . **M. 1,35**

Für Freunde lyrischer Poesie:
Des Knaben Wunderhorn. Von Arnim u. Brentano. Neue Ausgabe v. G. Lennartz. Mit Bild . . . **M. 1,80**
Unsere Dichter. Moderne Anthologie von M. Domanig. Mit Porträts . . . **M. 1,80**
Preis dieser beid. guten Friedensdrucke zusammen franko für . . . **M. 3,60**

Die Wochenstube in der Kunst.
Ein Prachtwerk in Hochquartformat mit 138 Abbildungen aus dem Gebiet der ärztlichen Geburtshilfe, der Hebammenkunst und der Wochenstube! Text von Dr. med. R. Müllerheim. Preis geschmackvoll gebunden statt M. 21,— für **M. 16,25**

Ein reizvolles Werk für Eltern moderner Geschmacksrichtung:
Das Kind in der Kunst. Von M. Escherich. Mit 56 Abbild. auf 32 Kunstdrucktafeln **M. 2,40**
Dazu b. Einzelbez. 25 Pf. Porto.

Sienkiewicz' Meisterwerke.
7 stattliche Bände (vollständige illustrierte Ausgaben der historischen und Gesellschaftsromane):
1. **Mit Feuer und Schwert.** (2 Bände.)
2. **Sturmflut.** (3 Bände.)
3. **Der kleine Ritter.**
4. **Familie Polaniezki.**
Zusammen über 3500 Seiten mit zahlreich. Abbildungen, auf holzfreiem Friedenspapier gedruckt u. in aparten Bibliothekbänden gebd. Alle 7 stattl. Bände zus. bezog. statt M. 42,— frk. **M. 34,—**

Ein aktuelles, reich illustriertes Prachtwerk in bester Friedensausstattung auf Kunstdruck: Die
Französische Revolution in Wort und Bild.
Ca. 200 Abbildungen nach Originalen der best. Künstler älterer und neuerer Zeit. Text nach den maßgebendsten Autoren, wie Mignet, Thiers, Lamartine, Carlyle usw. Großes Albumformat. Vornehmer Geschenkband in mehreren Farben. Preis nur **M. 7,25**
Dazu bei Einzelbezug 75 Pf. Paketporto für das stattl. Werk.

13 spannende u. reichhalt. Kriminal-Romane:
Monte Carlo. Kriminalroman aus den hinterlassenen Papieren eines Rechtsanwalts.
Die Falle. Detektivroman nach den Aufzeichnungen eines russischen Geheimpolizisten.
Der Selbstmörder. Roman aus der Berliner Haute volée.
Das Leben und die Justiz. Gerichts- u. Sensationsroman von E. Salvator.
Der unheimliche Mensch. Englischer Kriminalroman von E. C. Norris.
Die Tochter der Landstreicherin. Kriminalerzählung von A. Breyer.
Das Geheimnis der Gioconda. (Betr. Raub der Mona Lisa aus dem Louvre.)
Die 3 Zinken am Kreuzweg. Amerikanischer Kriminalroman.
Dinglers Ruhm. Von Jerome und Tharaud.
Ein dunkles Geheimnis. Von Hamilton Aidé.
Das Verbrechen im Moor. Von R. Dittfried.
Ein Verbrechergenie. Von Ernst Koser.
Der Börsenkönig. Detektivroman von Carl Klopfer.
Preis pro Band, meist mit farbigen Titeln, durchschnittlich . . . à **M. 1,90**
Alle 13 Bände franko per Postpaket geg. Einsendung von . . **M. 24,—**

Besonders preiswert. 2 stattl. Leinenbände:
Der Krieg 1870
Ursachen und Verantwortungen.
Von Henry Welschinger, Mitglied des Institut de France. Mit Karten, Faksimiles usw. Tadellos neue Exempl. in bestem Friedensdruck auf holzfreiem Papier, 2 stattl. Bände, beide in Ganzleinen gebunden, mit Golddruck usw. Preis beider Bände kompl. statt M. 16,— für nur **M. 6,25**
Dazu 75 Pf. Paketporto pro Band.

Die gute alte Zeit.
60 Zeichnungen v. Karl Spitzweg. Getreu nach den Originalen herausgegeben u. eingeleitet von dem bekannten Kunsthistoriker Hermann Uhde-Bernays. In Großquartband apart gebunden nur **M. 6,—**

20 Mappenwerke beliebt. alter u. moderner Meister
Sämtl. in groß. Quartformat, Friedensdrucke auf holzfreiem Papier. Jedes der ca. 260 Blätter von selbständigem Kunstwert.
20 Federzeichnungen alter Meister aus dem Besitz des Kgl. Kupferstichkabinetts, Berlin. Herausgegeb. v. J. Springer.
Deutsche und niederländische Bildnisse aus dem 16. und 17. Jahrhundert. 20 Zeichnungen von Dürer, Beham, van Leyden, W. Delff, van Dyck usw.
Holzschnitte deutsch. Meister aus der Blütezeit der Holzschneidekunst. 20 Zeichnungen von Dürer, Cranach, Holbein, Gräf, Baldung, Altdorfer usw.
10 Zeichnungen zu Schuberts Liedern von F. Haß. (Erlkönig, Junge Nonne, Ständchen usw.)
Rügen. 10 prächtig gelungene Darstellungen v. Herm. Hirzel.
Alt-München. 12 charakteristische Federzeichnungen von Prof. E. Liebermann.
Bilder-Chronik aus Alt-Berlin und Cölln. 10 Kunstblätter v. Georg Barlösius.
Bildnisse beliebter deutscher Dichter u. Musiker (Goethe, Schiller, Heine, Beethoven, Richard Wagner u. a.) von Ernst Würtenberger.
Allemannische Bildnisse. Porträts von Böcklin, J. Gotthelf, Gottfr. Keller, K. F. Meyer, Viktor v. Scheffel, Hans Thoma usw.
Einsamkeit. 12 Zeichnungen v. Horst-Schulze. Ein Buch für Träumer.
Dietrich von Bern. 12 Bilder v. Hugo L. Braune. Prächt. Motive zu Wagners „Nibelungen".
Ekkehard. 10 Zeichnungen zu Viktor v. Scheffels berühmtem Roman von Wilh. Stumpf.
Die deutsche Frau. 10 anmutige Bilder von Hermann Bek-Gran.
Erwachen. 10 Zeichnungen von Hans Heise. Die Behandlung des menschlichen Körpers ist bei allem Realismus der Technik von edler Schönheit.
Erinnerungen und Träume der Kindheit. 12 Zeichnungen von Erich Kuithan.
Die blaue Blume. Eine Sage in 10 Bildern von Rud. Koch.
Lucas Cranach. Mit 56 Abbildungen, Text von Otto Hack.
Waldgeister. 10 Zeichnungen von Wilh. Stumpf.
Sonnenmärchen. 10 Zeichnungen von F. Haß. Ein malerischer Hymnus auf Licht, Sonne, Höhenluft und — Liebe.
Stürmen und Drängen. 10 Zeichnung. v. Franz Müller (Münster).
Preis pro Mappe, enthaltend ca. 10—15 Kunstblätter, nur **M. 1,60**
(Dazu 40 Pf. Beitrag für Verpackung u. Porto bei Einzelbezug.)
10 Mappen nach Wahl (dazu 75 Pf. Paketporto) für **M. 15,—**
Alle 20 Mappenwerke zus. mit einer Originalradierung in großem Format nach Bellini (Ladenpreis fr. M. 3,—) im Postpaket franko gegen Einsendung von nur . . . **M. 30,—**

Bezug geg. Einsendg. (Postanweisung) od. Nachnahme durch Verlag Schweizer & Co., Abt. 5, Berlin NW 87, Eyke-v.-Repkow-Platz 5, Prospekte gratis.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Victor Band, Berlin; für den Anzeigenteil: Marie Sigall, Berlin. Druck und Verlag von Rudolf Mosse, Berlin.
Insertionspreis für die 6gespaltene Zeile nach Rudolf Mosses Normalzeilenmesser Nr. 4 M. 2,—

Nummer 32 — Jahrgang 1919

Illustrierte Familien-Zeitung

Der Boden unter den Füßen.

Novelle von Anna Hartenstein.

(3. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Ist das Ernst? Liegt nicht eine leichte Verspottung in seinem Ton? Gibt er ihr scheinbar nach wie einem Kinde, dem man dann doch seinen Willen suggeriert? Und ist nicht in den letzten Tagen so etwas Aufgeregtes, Forciertes und dabei fast Lauerndes in seinem Wesen gelegen? Wieder umschwirren die Zweifel Madlene wie Mücken, während sie zur Schule geht. Und doch ist es ihr, als müsse sie Spinnweben von den Augen wegwischen, damit sie ihn sehen kann, ganz klar — so wie früher das Kind den großen, lieben, dummen Ossy gesehen, den ein Brauenrunzeln, ein Lächeln von ihr gelenkt. Und der Mut wächst ihr, mit ihm zu gehen und an den anderen nur zu denken, wie an einen lieben, bedeutsamen Gast, der in ihr Leben trat, ihr die Hände füllte und wieder entschwand. Sie will gerecht sein. Und die Reise soll ihr helfen — losgelöst von den Dingen, die ihre Seele täglich beherrschen und beschweren, soll sich ihnen beiden Neues, Reines und Gutes offenbaren —

Ihre Augen sind voll starken Glanzes, als sie in das Schulhaus kommt. Und im Lehrerzimmer geht die Rede — „sie muß doch glücklich sein". — — —

Als Mutter mit dem Aufräumen in der Küche fertig ist und wieder ins Zimmer tritt, hebt sich Oswald aus seiner Sofaecke, legt die Zigarre auf die Aschenschale und zieht die Brieftasche hervor.

„Hör' mal, Muttchen, ihr werdet allerhand für die Reise benötigen" — zwischen seinen Fingern rascheln Banknoten.

Mutter sieht ihn groß an. Dann geht sie rasch zu dem alten wuchtigen Schreibsekretär und schließt auf. — „Nein, laß — denn da — da ist ja noch der Scheck."

Auf Walters Stirn läuft die Zornader auf — ist ihm Mutter nicht mehr sicher? Abhängigkeit ist das Seil, mit dem er sie gebunden vermeint. Ist sie der Schlinge schon entglitten? Sein Ton ist schroff, in seinen Augen liegt ein gefährliches Glitzern. — Mutter erschrickt ein wenig. Aber zugleich flammt in ihr etwas auf gegen den Mann, der ihr plötzlich fremd erscheint. Und was sie ihm sagt, geht ihr dabei selbst auf wie eine Offenbarung.

Es sei feige von ihr gewesen, daß sie ihm den Scheck nicht gleich zurückgegeben. Der Besitz habe sie zuerst berauscht. Denn wie er sich das denke — Madlene würde doch nun und nimmer von ihm, dem Verlobten, Geld annehmen. Und sie belügen, anschwindeln, die Mutter die Tochter, das könne er wohl selbst nicht für denkbar halten. Von ihm sei es gut gemeint gewesen, aber ihr habe die Heimlichkeit in der Seele gebrannt. Und sie hätte wirklich nicht gewußt, wofür sie das Geld ausgeben sollte. Für ihre Bedürfnisse reichten ihre bescheidenen Mittel wirklich ganz gut aus trotz der Teuerung. Eine mäßige Erbschaft liege unangetastet in Kriegsanleihe. Ihre kleine Rente und Madlenes Gehalt genügten, und die Zimmer seien immer gut vermietet.

„Du sollst dich eben nicht mit Zimmervermieten abplagen, Muttchen. Du sollst endlich ein bequemes, ruhiges, sorgenfreies Leben haben." —

Ja, das war Mutters heißes Sehnen immer gewesen. Darum hatte sie Madlene oft gequält mit Klagen und Jammern, und jetzt ist diese Lebensschwere plötzlich aufgelöst, hinweggeschmolzen —

„Liebster Ossy, ich kann doch nicht dasitzen, die Hände im Schoße. Ich bin doch noch keine alte Frau, ich muß mich betätigen, muß schaffen und sorgen können, sonst wäre das Leben nicht des Lebens wert. Schau mal, Ossy" — sie ängstet sich, wie sie sein finsteres Gesicht aufhellen könne, und läuft hurtig ins Schlafzimmer und kommt zurück mit dem Arm voll Kleider — „schau — sind die Kostüme nicht wunderhübsch, sind wir darin nicht elegant genug für die Reise? Und waren alt und abgetragen. Ich habe sie gewendet und modernisiert; nun gebe ich sie nicht für die elegantesten neuen her. Geh — freut dich das nicht auch ein bißel? Du sollst dich nicht mit uns schämen müssen" — sie lacht ganz jung.

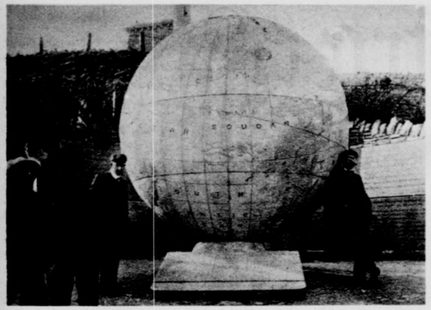
Und der Mann muß seine Enttäuschung verbeißen. „Das sagt Madlene, nicht du, Muttchen. Uebrigens" — er legt beide Arme weit über den Tisch und beugt sich zu ihr vor — „sag mal, Muttchen — ist Madlene überzeugt, daß der — der Walter Strom tot ist?"

Mutter wird ganz blaß. „Wie kommst du darauf, Ossy?"

„Ganz natürlich — mir ist, als stehe sein Schatten noch zwischen mir und ihr — der Schatten eines Lebenden!" Seine Stimme ist gequält. — „Würde Madlene dir das Jawort gegeben haben, wenn sie noch

Badereise Berlin—Swinemünde im Flugzeug. *A. Gross.*

Die bekannte Filmdarstellerin Pola Negri beim Besteigen des Flugzeuges.



Riesenglobus der Geographischen Abteilung in Awanger.

Bibliothekauto für die zerstreut wohnenden Ansiedler im Staate Washington.

Modernes Bildungswesen in Amerika.

Atlantic Photo Co.

mit der leisesten Hoffnung an den anderen dächte? Und — nein — da irrst du überhaupt, Ossy — Kameradschaft, Freundschaft, nichts weiter war es. Wie hätte es auch sein können — Walter hat oft genug erklärt, daß er nie eine Leidenschaft in sich würde aufflammen lassen, solange er nicht festen Boden unter den Füßen habe. Und sein Wille war eisern, ja, das war er, Ossy —"

Sie redet sich in heißen Eifer, daß ihr schmales, blasses Gesicht erglüht, um ihn zu überzeugen. Aber in ihr schreit eine Stimme: Du hast blind sein wollen, hast das Herzensblühen deines Kindes, seinen stillen Jammer, der doch aus den schmerzvollen Augen glühte, nicht sehen wollen. Und hast sie gedrängt und gequält, daß sie Oswalds Werbung annehmen mußte —

„Kameradschaft, Muttchen? Bist du so naiv, an derlei Selbstbetrug zu glauben?"

Oswald lächelt ein fatales Lächeln.

Mutter schweigt. Aber die Gedanken gehen schwer. Sie hängen sich auch wie Eisengewichte an die Reisefreude. Ist Oswald ein anderer geworden als der gute, liebe, ein wenig schwerfällig zutappende Junge, den sie geliebt, den sie im Manne wie einen Sohn ins Herz geschlossen, den sie auch weiter in ihm sehen wollte, weil es ihr bequem war? Und hat sich in ihm ein Wesen herausgebildet, das ihr fremd, ja, unheimlich werden will?

Er kommt wie unter einer Zwangsvorstellung immer wieder auf das eine zurück — wenn nun Walter Strom aus der russischen Gefangenschaft zurückkehrte —

Und er nimmt ihr die Freude an reinem Genießen. All ihr Träumen wird ja so unsagbar wundervolle Wirklichkeit. Aber jeden Waldschopf, jede in einsamer Majestät ragende Tanne, jeden Buchendom verklaftert er, zerschneidet, zersägt er zu Unterstandsbohlen, zu Minenrahmen, zu all dem so unsäglichen traurigen Rüstzeug des Krieges, macht es in gieriger Freude zu Gold. Muß denn alles Gold werden, worauf sein Blick fällt, seine Hand sich legt? — —

Nun sitzen sie an dem herrlichsten See voll traumhaft dunkler Schönheit. Aber sein ernster, schwermütiger Zauber wird entweiht durch buntes Jahrmarktstreiben an seinem Ufer. Das Rauschen der Seidenkleider, das Rascheln der Zeitungen, das rohe Gelächter, das von den Booten über die träumende Flut hinhallt, das hohle Geschwätz von Tisch zu Tisch, das stumpfe, gleichmütige Bereden der Kriegsnachrichten, als dampfe nicht hinter ihnen ein Meer von Blut — alles zerreißt jede Stimmung, umschnürt die Seele, fällt wie Eisregen auf das warme Herz —

Oswald stören die Dissonanzen nicht weiter, weil er vom Zauber dieses einzigen Erdenfleckes nichts verspürt. Er ist ganz Geschäft und verärgert — eine brillante Gelegenheit, einen großen Wurf zu tun, ist durch die Saumseligkeit eines Geschäftsfreundes versäumt worden. Und der Goldregen kann schnell eines Tages versiegen — wer kann sagen, wie früh, wie spät Kriegsende kommt? Das ist sein Pfingstglockengeläut am Frühstückstisch.

Mutter und Madlene flüchten in die Waldstille an den Berghängen. Als sie zurückkehren, die Hände voll Blumen, die Augen voll Sonne, sitzt Oswald noch am Tisch auf der schmalen Hotelterrasse. Zwischen all den breit ausgekramten Geschäftspapieren eine halbe Weinflasche und ein Glas. Und der Duft seiner Zigarre verschwebt in der sommerwarmen Maienluft.

Eben verhandelt er mit der Kellnerin wegen des Mittagessens und schiebt die Schreiberei zusammen. Ein Wink, und das Mädchen zieht sich rasch zurück, läßt aber die Speisekarte auf dem Tisch liegen.

Und spielend, in Gedanken nimmt sie Mutter auf — da löscht ein jähes Erschrecken das heitere Glück in ihrem Gesicht. Was bedeutet das? Das sind ja ganz verrückt hohe Preise für alle Speisen, und ihre Pension, die der Wirt selbst ihnen bestimmt, ist dagegen so lachhaft gering, daß das unmöglich stimmen kann. Wie kommt der Mann dazu? Oder sollte er von Oswald gestimmt sein? Das wäre Betrug, unwürdige Hintergehung —

Mutter will eben das Blatt Madlene reichen, da kommt das Mädchen eilfertig und verlegen und nimmt es ihr mit unhöflicher Hast aus der Hand.

Oswald, der sich erhoben und in den Schultern gereckt, hat den kleinen Vorgang so wenig beachtet wie Madlene, die, auf das Terrassengeländer gestützt, über den See hinschaut. Und das Herz, das sich in all der Schönheit so weit aufgetan, zieht sich ihr zusammen. In Ufernähe schwankt ein Boot, dicht besetzt mit jungem Menschenvolk: Mädchen, deren Haar, Gesicht und Hände, ja selbst das Weiße der Augen schwefelgelb — Dirnengesichter, jede Bewegung Herausforderung,

Ein neues zweisitziges Fahrrad. Photothek.

Bei diesem neuen Fahrrad sind die Sitze für zwei Personen nebeneinander angebracht, so daß — ein Vorzug vor dem alten Tandem — beiden Fahrern gleichzeitig die Aussicht ermöglicht ist.

Wenig Mühe, aber große Vorteile
haben Sie durch den Verkauf unserer allbeliebten Ansichtspostkarten. Schreiben Sie uns noch heute Ihre Adresse. Damit wir Ihnen sofort 100 Ansichtskarten kostenlos zusenden können. Wenn Sie diese in Ihrem Bekanntenkreis verkaufen und uns von dem Erlös M. 10.50 einsenden, so können Sie aus unserer reichhaltigen Geschenkliste unter Uhren, Schmucksachen, Büchern, Musikinstrumenten und praktischen Bedarfsartikeln wählen, welchen Artikel wir Ihnen **umsonst** oder gegen Zahlung eines geringen Mehrbetrages senden sollen.
Walter Schmidt & Co., Berlin W 30 48.

Modernes Tanzlehrbuch mit viel. Abbildungen M. 3,35. Guter Ton und feine Sitte, Geschenkwerk 5,50. Die Gabe der gewandten Unterhaltung 3,20. Bekämpfung d. Schüchternheit 3,35. Die Kunst des Gefallens 6,40. Liebesbriefsteller 3,20. Moderner Weg zur Ehe 3,35. Jede Dame ihre Friseurin 3,10. Traumbuch 2,65. Klavierschule 7,40. Violinschule 6,50. Zeichenschule 2,–. Schönschreibschule 4,–. Privat- und Geschäftsbriefsteller 5,50. Rechtschreibung Duden 6,50. Aufsatzschule 5,75. Fremdwörterbuch 5,75. Richt. Deutsch 5,75. Englisch 5,75. Französisch 5,75. Italienisch 5,75. Böhmisch 5,75. Ungarisch 5,75. Polnisch 5,75. Russisch 5,75. Spanisch 5,75. Buchführung 5,75. Handelskorrespondenz 5,75. Kontorpraxis 5,75. Bankwesen 5,75. Rechtsformularbuch 5,75. Reklamelehrbuch 5,75. Handbuch für Kaufleute 15,–. 1000 chem.-techn. Rezepte zu Handelsartikeln 6,–. Gartenbuch 5,75. Schlipfs preisgekröntes Lehrbuch der Landwirtschaft 13,35. Gegen Nachnahme L. Schwarz & Co., Berlin A. C. 14, Annenstr. 24.

Hienfong-Essenz Karmelitergeist Hagebuttentee Marke Lebensquell 150 andere Thüringer Hausmittel und Tees. Liste verlang. Billigste Tagespreise. Best. Ware. Hugo Schöler Naumburg 13 (Saale). Geschäft seit 1791 i. Händen der Familie Schöler.

Hilf dir z. deinem Fortkommen! Alle deine geheimen Wünsche werden erreicht durch ein **Vermächtnis**, welches gegen eine Vergütung von 2,50 M. (Nachn. 2,80 M.) portofrei u. verschlossen versandt wird vom Verlag J. Siuka, Dresden 21/A I. Auskunft gr.

Eine ideale Büste erzielt und erhält sich dauernd jed. Dame jedes Alters durch Anwendung meines Mitt. Eine Probe **zu 3 M.** liefert Ihnen den Beweis! Ich garant. f. voll. Erfolg! Porto extra. Schreiben Sie noch heute. **Versandhaus Union** Dresden 28/2.

Damenbart Arm-u. Körperhaare beseit. einzig u. allein sicher f. immer d. Töt. d. Wurz. mein ärztl. warm empf., absol. unschädl. Haarvertilg.-Mittel „Perfekt". Jegl. Haarwuchsversch. b. einl. Anwendg. **unfehlb. in 5 Min. sonst Geld zur.!** Kein Risiko! Preis 4 M. g. Nachn. **Welt. Kroll, Barmen 7.**

Mitesserjäger beseitigt in 1 Minute Hautfettglanz u. Mitesser! Pickel, Sommerspross., grossporige, höckerige und löcherige Haut meist üb. Nacht oder in wenigen Tagen. Er macht jeden Teint zart, weiss und rein. Preis 3,50 M. exkl. Porto. **Paul Waser**, Berlin-Halensee 23, Bornstedter Str. 8.

Auskunft umsonst bei Schwerhörigkeit Ohrgeräusch, nerv. Ohrschmerz über unsere tausendf. bewährt., patentamtlich geschützten Hörtrommeln. Bequem und unsichtbar zu tragen. Aerztl. empf. Glänz. Anerkennungen. Grösse Nat. Canis Berfand, München M. 9.

Kraftvolle Büste feste, üppig. Körperformen u. rosig zarte Haut verschafft nur **Dr. Richters „Festoform"** (patentamtl. gesch.) in kürzester Zeit. Dies ist tatsächlich eine Methode für junge Mädchen und Frauen sowie ältere Damen z. Erzielung schöner Körperformen, ohne Taille und Hüfte zu erweitern, indem es die Plastik d. Formen zu höchst Vollendung bringt. Es ist kurz gesagt **das Allerbeste, um eine erschl. u. unentwickelte Büste z. festigen.** Vor Nachahmung jeder Art wird dringend gewarnt, bei Nichterfolg **zahle Geld zurück** laut Garantieschein. Einfachste Anwendung, unschädlich. Garant. echt und wirksam in Dosen zu Mark 5,75 (Doppelpackung Mark 10,50), diskret per Nachnahme nur allein durch **Dr. Hans Richter, Berlin-Halensee 15.**

Heimstätten-Geld-Lotterie Ziehung am 4., 5. und 6. September. 10836 Geldgewinne in bar ohne Abzug zahlbar. Hauptgewinne: 250 000, 75 000, 30 000, 20 000. Verkaufspreis d. Loses M. 3,50 Port. u. List. 50 Pf. extra. Losversand geg. Einsendung des Betrages mittels Postanw. oder gegen Nachnahme die Hauptversandstelle für Geldlotterien Carl Thomas, Hamburg 36, Stephansplatz 3.

Flechtenleiden Jeder Art heilt dauernd und gründlich. Deutsches Reichspatent. Wittberger & Co., Stuttgart 20.

Versandhaus „Häselbarth" vers. diskret geg. Nachnahme alle Artikel zur Kranken- u. Gesundheitspflege, wie Binden, Verbandstoffe, alle Frauenartikel usw. Schützt Euch vor Ansteckung! Pflegt Eure Gesundheit! Im Bedarfsfalle wenden Sie sich sof. an das Versandhaus „Häselbarth", Dresden H. 19, Wartburgstr. 48.

Selbst Greise lernen mühelos **Klavier spielen** an Hand der interessanten Lehrbriefe „Technica". Ausführl. Spezialprospekt Nr. 3 b erhält Sie sofort gratis durch das Musikinstitut Jeler, Post Lörrach (Baden).

Reines Gesicht ros. Frische verleiht rasch und sicher „Krem Haifa". Unübertroff. gegen Sommerspross., Pickel, Mitesser, Röte, Rauheit u. alle Hautunreinigkeiten. Tausendf. erprobt. Sichere Wirk. Preis M. 3,–. H. Wagner, Köln 59, Blumenthalstr. 99.

Glück in der Liebe! Ratgeb. f. jg. Leute M. 2,65. Die Kunst d. Gefallens M. 4,50. Sichere Wege z. Ehe M. 3,30. Liebesbriefsteller M. 2,65. Der Tanz i. Selbstunterr. M. 2,65. Das Traumbuch M. 1,70. Wen soll i. heirat. M. 3,35. Geg. Voreinsend. portofrei. Nachn. 25 Pf. mehr. Prosp. gr. Arkona-Versand, Berlin N 37 N., Oderb. Str. 29.

Visitenkarten mit Namedruck, hochf. weiß Karton, rundeckig od. spitz 100 St. in fl. Kästch. M. 2,50. Druckerei Jos. Rothe, Dresden, Zinzendorfstr. 39/C.

Ein grauer Kopf macht 10 Jahre ält.! Ergr. Haare erh. sof. ihre früh. Farbe echt u. naturgetreu wied. durch mein garant. unschädl. „Alcolor". In all. Farben erhältlich. Flasche 4, 6 u. 9 M. Otto Reichel, Berlin 34, Eisenbahnst. 4.

Betten in echtrot. Daunenköper u. Inletstoffen in all. Preislag. **Bettfedern** Füllfed. pro Pfd. M. 3,00, zart u. weich M. 4,50, Halbdaunen M. 6,00, do. gut füllend M. 7,50. **Gänsefedern** Halbw. Halbdaunen M. 9,00, do. weiss, hochfein u daunenreich M. 13,50–20,00, weisser Daunenflaum M. 20,00–35,00. Muster und Katalog frei. Nichtgefall. Geld zurück. 70 000 Kunden. 20 000 Dankschreib. Bettfederngrosshandl. u. Bettenfabr. Th. Kranefuss, Kassel 78. Aelt. u. grösst. Versandh. daselbst.

Damenbart u. lästiger Haarwuchs kann einzig und allein nur durch Anwendung d. neuen amerikan. Methode, ärztl. empf., radikal u. für immer beseit. werden. D. R. P. Nr. 196617. Prämiiert Goldene Medaille Paris, Antwerpen. Sofortiger Erfolg durch Selbstanwend. und Unschädlichkeit wird garant., sonst Geld zurück. Preis 5 M. geg. Nachn. Nur echt durch den alleinigen Patentinhab. u. Fabrikanten **Herm. Wagner, Köln 59** Blumenthalstrasse 99.

Sommersprossen-Creme wirksamstes Mittel gegen Sommersprossen, Leberflecken, unreinen Teint, gelbe Flecken, selbst wenn alle anderen Mittel versagten. Preis pro Dose Mark 6,–. **Apoth. Lauensteins Versand** Spremberg (Lausitz) L 49.

Fort mit dem Korkstiefel Beinverkürz. unsichtbar, Gang elast. u. leicht. Jed. Ladenstiefel verwendbar. Gratis-Broschüre send. Extension Frankfurt a. M., Eschersheim Nr. 90.

Graue Haare erh. ohne zu färb. ihre Naturfarbe wied. Näh. gr. Gg. Weber, München 118, Zeppelinstrasse 14 I.

Charakter deute gewiss. n. Handschr. Ausführl. 4,15 M. Prsp. fr. Frdr. T. Jark, Bölkau 346, Kreis Neuhaus a. d. Oste.

Ein neues Gesicht Der einzig mögliche Weg zur gänzlichen Beseitigung hartnäckiger Pickel, Sommersprossen und häßlicher Hautverfärbung ist d. vollständige Erneuerung u. Verjüngung der Gesichts-oberhaut **durch** unmerkliche Abstoßung und gleichzeitige völlige Auflösung der vorhandenen Hautunreinheiten durch die seit länger als 25 Jahren glänzend **bewährte** bisher sonst nie erreichte, von Grund aus radikale Einwirkung der ärztlich empfohlenen und deren exakte Wirkung durch viele tausend Danksagungen attestierten **Schältur**. Die verjüngte Gesichtshaut erscheint danach in vollkommener Reinheit, befreit von allen Schönheitsfehlern. M. 12.–, nebst Buch mit erprobten Ratschlägen kostenfrei. **Otto Reichel** Berlin 34, Eisenbahnstr. 4. Größt. Spezialhaus f. biologischeHaut- u. Schönheitspfl.

Versailler Visionen von Ellegaard Ellerbeck. **Wißt Ihr nicht . . . . daß Ihr Götter seid?** Das Erschütterndste, Tiefste und Erhabendste zugleich, was je geschrieben wurde. Preis 2,40 M. gegen Nachn. od. Voreinsend. des Betrages. Biber-Verlag, Berlin W 8, Charlottenstr. 66. Postscheckkonto Nr. 62320 Berlin NW 7.

Sie rauchen zu viel! „Rauchertrost" - Tabletten (ges. gesch.) ermöglichen, das Rauchen ganz od. teilweise einzustellen. Unschädlich! 1 Schachtel M. 2,–, 6 Schachteln M. 10,– frei Nachnahme. Versand Hansa, Hamburg 25, R. 6.

Warzen beseitigt „Varex". Preis 2,50 M. Alleinversand: Löwen-Apoth., Hannover 25.

Tätowierungen Muttermale, Leberflecke beseitigt schnell u. sich. ohne Berufsstörung Tätoex. M. 12,–. Apoth. Lauensteins Versd. Spremberg L 49.

Bruchleiden jed. Art, auch hartnäckige und veralt. Fälle beseit. vollständ. mein Spezialmittel „Parasan". Ueber 25 Jahre sich. bewährt. M. 7,50. Otto Reichel, Berlin 34 SO, Eisenbahnstr. 4.

Obstweine a. Beeren u. Früchten all. Art. Ausf. erprobte Anleit. M. 2,50. Genaue Ausk. über Herstell. von **Likör** und divers. **Branntwein** echtem (Selbsterz. d. Alkohols) sow. Spiritus a. wilden Früchten usw. M. 4,50. Prosp. V 4 frei. **R. Sonntag Nachf.** Leipzig-Gohl. 17 a.

Ansichtskarten 100 Liebesserien-Postkarten M. 6,–, 100 prachtv. Blumen-Postkart. M. 6,–, 50 Künstler-Postkarten M. 5,–. Verlag Marder, Breslau I–84.

Gesichts-, Wangen- u. Nasenröte sowie jeden Blutandrang nach dem Gesicht beseitigt **sofort u. dauernd** mein „Edelblass". Wunderbar kühlend u. beruhigend! Preis 2,75 M. exkl. Porto. Paul Waser, Berlin-Halensee 24, Bornstedter Str. 8.

Der Charakter Ihrer Freunde zeige ich Ihn. n. ein. Schriftpr. (Brief usw., mögl. lang) geg. M. 5,– Voreinsendg. Alter, Geschlecht angeb. O. Th. E. Seltenreich, Graph., Stuttgart, Karlstr. 11.

Kriegsmarken 8 D. Post i. Rumän. M 5,75, 8 Lettland M. 17,50, 3 Warschau-Stadtp. M. 2,25, 10 Tschechen-Slowakei M. 3,75, 70 b. Ost u. Warschau M. 1,50, 6 Estland M. 12,50, 5 Russland-Revol. M. 3,75, 15 Türkei M. 5,00, 100 versch. Kriegsmarken nur M. 17,50, 25 alte Montenegro M. 3,50, 35 D. Kolon. M. 6,50. Illustr. Markenliste kostenl. Max Herbst, Markenh., Hamburg 52.

Moderne Wellung! Ohne Brennen, ohne Wickeln in 3 Min. garant. grosse haltbare, vornehm wirkende Ondulation. Jederzeit bei offenem Haar sowie bei fertiger Frisur anwendbar dch. verbesserten „Stab's Selbstonduleur", kompl. 6 M. Erfolg garantiert! Stab's Reformhaus Dresden-Klotzsche, Abt. 24.

Auskunft umsonst bei Schwerhörigkeit Ohrengeräuschen, nerv. Ohrschmerz über unsere tausendfach bewährt, ges. geschützt. Hörtrommeln „Echo". Bequem u. unsichtb. zu tragen. Aerztl. empfohl. Glänz. Dankschr. Instit. Englbrecht, München S 9, Kapuzinerst. 9.

Gegen unreines Blut zum Ausscheiden all. Schärfen aus den Säften gibt es nichts Besseres als Apoth. Lauensteins Renovationspillen, ganz besond. b. Ausschlag, Gesichtsbluten, roter Haut, Flecht., Blutandrang u. Verstopfung. M. 5,50. Apoth. Lauensteins Versand, Spremberg L. 49.

Sommersprossen Leberflecken beseitigt in kurzer Zeit radikal „Sprossol", ges. gesch. M. 4,50. Für Leberflecken „Lebral", ges. gesch. M. 5,50. Erfolg verblüffend. Viele Anerkennungen. Versandhaus Hecker, Spandau, Müllerstr. 4.

Ideale Büste zu erlang. Äusserl. unschädl., erkl. geg. Rückm. diskr. Frau Ada Seling, Leipzig P., Kantstr. 41.

Gegen Würmer gebr. Sie „Contravern", d. neue Wurmm. f. Erwachs. u. Kind. (über 4 Jahre). Pack. m. dazugehör. Salbe 4,– M. All.-Vers. Löwen-Apoth., Hannover 10.

Damenbart auch jeder sonst. lästige Haarwuchs verschwind. sofort spurlos u. schmerzlos durch Abtötung der Wurzeln für immer vermittels meiner neuen orientalischen „Helwafa"-Kur. Sofort. Erfolg garant., sonst Geld zurück. Preis M. 8,50 geg. Nachn. Frau H. Meyer, Cöln 31, Hülchrathstr. 28.

Fußschweiß! Wer an läst. Fußschweiß od. Achselschw. leidet, befreit sich jetzt durch eine einzige Behandl. mit der „Ela-Fußbehandlung". Die Füße u. Achselhöhlen bleiben sofort garantiert trocken und vollkommen geruchlos. (Nil. ophte o. Schweißdrüsen.) Aerztl. aufs wärmste empfohl. Preis mit Verteiler und Zubehör M. 5,30 durch Nachn v. Laboratorium „Ela", Berlin W. 163, Winterfeldtstraße 34.

Rezepte zur Notstandsküche.

Dicke Bohnen mit Mohrrüben. Man verwendet zu dem Gericht Bohnenkerne und Mohrrüben zu gleichen Teilen. Die Bohnen werden aufgebrochen und die Kerne herausgenommen, die Mohrrüben werden geputzt und in ungefähr so große Stücke geschnitten, wie die Bohnen sind. Petersilie wird fein gehackt und Bohnenkraut wird von den Stielen gestreift. Nun nimmt man einen nicht zu großen, gut verschließbaren Topf, belegt den Boden mit dünnen Speckscheiben, streut Petersilie und ein wenig Bohnenkraut darüber und schichtet darauf abwechselnd Bohnen und Mohrrüben. Obenauf legt man, wenn möglich, noch einmal etwas Speck, streut Petersilie und Bohnenkraut darüber und gießt etwas kochendes Wasser zu. Dann verschließt man den Topf und kocht das Gericht langsam gar. Vor dem Anrichten entfernt man die Speckstücke, rührt das Gemüse durch und bindet es mit etwas Mehl. Mit Salz muß man sehr vorsichtig sein. Es empfiehlt sich, die Speckscheiben, die man zum Belegen des Gemüses nimmt, erst zu braten und das Fett über das Gemüse zu gießen.

Schoten in Specktunke. Man schneidet Speck in kleine Würfel und bratet ihn aus. In dem ausgebratenen Fett schwitzt man Mehl, kocht es mit Wasser und Brühwürfeln zu einer dündigen Tunke. In dieser Tunke kocht man die Erbsen mit einer geschälten, aber nicht zerschnittenen Zwiebel langsam weich. Beim Anrichten streut man gehackte Petersilie hinein und würzt mit etwas Pfeffer. Dazu gibt man Pellkartoffeln.

Graupensuppe mit Kirschen. Ein Viertelpfund Graupen setzt man mit 2 l Wasser an und läßt sie ausquellen. Wenn sie weich sind, gibt man ein Pfund entsteinte und geschmorte Kirschen mit dem Saft dazu sowie Zucker und ein wenig Zimt, kocht alles zusammen durch und richtet die Suppe an.

Rätsel.

Skat-Aufgabe.

Statt des billigen, aber gewonnenen Not-Handspiels wagt und verliert A (Vorhand) Großspiel auf folgende Karten:

g W, r W, s W, e D, g D, g 10, g O, r 10, r 9, r 8.

Er bekommt höchstens 60 Augen. C hat in den Karten doppelt so viel Augen als B und nur zwei Farben; B hat drei Sieben und zwei Achten. Im Skat liegen r O, s O.

Wie sitzen und fallen die Karten?

Sprichwort-Rätsel.

1. Wer reisen will, der schweig fein still.
2. Ansehn kostet nichts.
3. Wer Geld hat, ist gescheit.
4. Das ist doch sonnenklar.
5. Er sieht mit vier Augen.
6. Man muß kaufen, wenn es Markt ist.
7. Die Uhr muß Herr im Hause sein.
8. In der Welt ist nichts ohne Mühe.

Aus vorstehenden Sprichwörtern ist je ein Wort zu nehmen. Sind diese Wörter richtig gefunden, so ergeben sie, zu einem Satz verbunden, ein weiteres Sprichwort.

Bilder-Rätsel.

Schönheit der Gesichtshaut

Man erneuert in kurzer Zeit seinen Teint durch Schröder-Schenkes Teinterneuerungsmethode. Sie beseitigt die Oberhaut, in welcher sich alle Unreinheiten befinden, unmerklich, d. h. ohne Mitwissen Ihrer Umgebung. Alle Unreinheiten, wie Sommersprossen, Mitesser, Pickel, grossporige Haut, Flecken, Röte, schlaffgewordene Haut, fahles Aussehen, durch Pickel usw. entstandene Unebenheiten der Haut, verschwinden. Die Haut erscheint in wunderbarer Reinheit und Frische und ist viel straffer und elastischer. Aerztlicherseits als das Ideal aller Schönheitsmittel bezeichnet. . . . . Preis M. 16,50

Schönheit der Augen

Bestrickenden Reiz, strahlenden Glanz, Feuer und Frische erlangen die Augen durch „Dämon". Matter, trüber Blick verschwindet, müde Augen gewinnen erhöhte Ausdrucksfähigkeit. Absolut unschädliche, vegetabilische Präparate . . . . . Preis M. 5,50

„Asiatischer Augenbrauensaft" fördert das Wachstum der Augenbrauen und Wimpern auffallend schnell. Die Brauen werden dicht und schön geschwungen, die Wimpern lang und seidig . . . . . Preis M. 4,50

Schönheit des Haares

„Haarkraftbalsam" empfiehlt sich besonders für jene, deren Haar schon dünn, spärlich und gelichtet ist und bei denen die Kopfhaut und Haar trocken und glanzlos sind. „Haarkraftbalsam" ist das Beste zur Beseitigung von Haarausfall, Kopfjucken, Schuppen, gespaltenen Haaren und das geeignetste Mittel zur Verhütung von Ergrauen und Kahlköpfigkeit. Preis M. 5,50, M. 9,50

Haarkräusel-Lotion „Isolde" macht natürliche Locken, die absolut haltbar sind selbst bei Feuchtigkeit der Luft und Transpiration. „Isolde" ist ein vorzügliches Präparat, um die Haare vollauftragend und duftig zu gestalten . . . . . Preis M. 4,50

Schönheit der Hände

Weisse Hände und Arme sind Schönheitsattribute, deren Reiz nicht unterschätzt werden darf, zumal weisse Arme und Hände vornehm erscheinen. „Schneerose" ist besonders gegen Röte, Flecken und dunkle Hautfarbe der Arme und Hände empfehlenswert . . . . . Preis M. 4,50

Schröder-Schenke

BERLIN W 96 — Potsdamer Strasse J. F. 26 b.

Teilzahlung

Uhren, Photoartikel Musik-Instrumente Schmucksachen Bücher.

Kataloge umsonst u. portofrei lief.

Jonass & Co., Berlin A. 506

Belle-Alliance-Strasse 7-10

Wünschen Sie

Aufklärung in Vergangenheit, Gegenwart u. Zukunft? So send. Sie genaue Adresse unt. Angabe Ihr. Vornamens, Jahr und Tag der Geburt ein. Zahlreiche Dankschreiben. Auskunft gt. Astro-Verlag, Hamburg 36. W., Schliessfach 0

Liste über zurzeit **lieferbare Seiden**

sowie seidene Voiles, Crêpe de Chine und Rohseide frei.

Seidenhaus Louis Schmidt, Hannover 49 A.

Ein Ausblick in die andere (bessere?) Welt!

Soeben erschien: **Memoiren einer Spiritistin**

Wahres und Selbsterlebtes von **E. Honold.**

Ein Buch, das die Schleier des Jenseits lüftet, voll tiefer Aufschlüsse für Wahrheitssucher und solche, denen das gegenwärtige Leben nicht mehr genügt (über Hellsehen, Wahrträume, Vision., Traumtänze, medial. Schreib., Zeichn., Musik., erlebte Teste, Tischsitz. v. „G. F." usw.) Pr. M. 2,80. Gg. Einsend. od. Nachn. d. **Prana-Verlag**, Abt. 5, **Berlin NW 87.**

Pickel im Gesicht!

Sommersprossen, Mitesser, Röte u. sonstige Hautunreinigkeiten beseitigt sicher nur „Basta-Derma" über Nacht. Schafft blendendweissen Teint. Dose M. 5,—, Doppeldose M. 7,50. Porto extra, nur durch Dr. **Hans Richter, Berlin-Halensee 15.**

Wie finde ich einen Mann? eine Frau? Anleitung, Rat usw. für Heiratslustige über alles, was man von der Ehe vor der Ehe wissen muss. Gegen Einsendung von M. 2,— oder Nachnahme durch **Verlag Schweizer, Abt. 5, Berlin NW 87.**

Wir geben Ihnen

einen wertvollen Gegenstand nach ihrer Wahl aus uns. reich illustr. Katalog, wenn Sie für uns 100 hübsche Ansichtspostkarten bei Ihren Bekannten verkaufen. Senden Sie Ihre Adresse und Sie erhalten **ohne vorherige Bezahlung** die Ansichtskarten mit dem Katalog. Nach dem Verkauf der Karten schicken Sie uns M. 7,50 oder mehr ein, je nach dem von Ihnen gewünschten Gegenstand. Sie erhalten alsdann für Ihre Bemühungen von uns: 1 Taschenmesser, Mundharmonika, Taschenuhr, Leuchtblattuhr, Hausbibliothek, Golddublee-Herren- oder Damenuhrkette usw. je 1 Stück lt. Katalog nach Ihrer Wahl. An Personen unter 16 Jahren liefern wir nicht. Bestteller muss Beruf angeben. Tägl. erhalten wir Dankschreiben.

Vogt & Co., Heidelberg A 382.

Gegen Haarausfall

Kopfschuppen, Jucken der Kopfhaut hilft einzig, schnell u. sicher nur „Philotrix", Dr. Richters Haar-Kraft-Wasser. Wirkt mächtig anregend auf das Wachstum der Haare, beseit. Schuppen u. Haarausfall. Wo alle anderen Mittel versagten, nehme man sofort mein tausendf. erprobtes Präparat, der Erfolg ist verblüffend! Machen Sie einen letzten Versuch. Sie werden mir dankbar sein. Flasche 5,50 M., 2 Flaschen 10,50 M., Portospes. extra. Garant. echt u. wirksam nur durch **Dr. Hans Richter**, Berlin-Halensee 15.

der Anzug modern, kostbar und doch unfein. Und die Gesichter der jungen Burschen bereits gestempelt vom Laster —

„Wie traurig — auch Kriegsopfer", sagt Madlene leise zu Oswald, der den Arm um sie legt und neben ihr am Gitter lehnt.

„Weshalb, Lieb?"

„Sie geben ihr Bestes hin in dieser furchtbaren Rüstungsarbeit — die Gesundheit ihres Leibes und ihrer Seele. Was wird aus ihnen, wenn der entsetzliche Krieg zu Ende ist?"

„Na, vorläufig verdienen sie noch einen Haufen Geld, genießen ihr Leben — das Nachher kümmert sie nicht und braucht es uns noch weniger —"

„Meinst du?" Wie in einem Frieren zieht sich Madlene zusammen — so undenkbar ein Verstehen zwischen ihnen — seine philiströse Sattheit und Flachheit kennt und will keine Tiefen — was ihr das Herz weitet und glühen macht, ist ihm sentimentale Narrheit und seiner Selbstsucht unbequem —

Und er ist verärgert. „Weißt du, Schatz, für morgen früh habe ich schon einen Zweispänner bestellt. Wir fahren nach Mittenwald und weiter nach Partenkirchen. Hier ist es eklig langstielig. In Partenkirchen ist ein anderes Leben, war voriges Jahr dort — Donnerwetter, da werdet ihr Augen machen" —

Madlene löst sich aus seinem Arm und sieht ihn mit großen, erschrockenen Augen an. „Langweilig? Und ich wünschte, wir könnten in irgendeinem kleinen stillen Fischerhäuschen am Seeufer noch ein paar heimliche Tage verleben, losgelöst von all dem Klimbim hier — nicht Muttchen?" — Mutter, die gerade aufrecht neben ihr steht, hat ein seltsam starres Gesicht und sagt kein Wort. — Aber Oswald fährt rasch mit kurzem, ärgerlichem Lachen fort: „Nee Schatz, für Hüttengemütlichkeit danke ich. Und in Partenkirchen zieh einen Arzt zu Rate. Du bist viel zu sehr herunter, das zeigt sich erst jetzt, nun du aus dem Schul- und Arbeitstrott kommst. Ist's nötig, wird Urlaub eingereicht bis zur Hochzeit in sechs Wochen. Ich hab' die Warterei gründlich satt, Lieb. Und Zeit zu versäumen haben wir wirklich nicht — beide nicht, mein ich — also abgemacht."

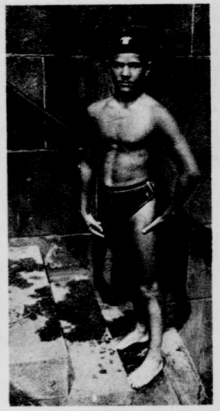
Er wirft sein Verfügen über sie hin wie ein Kartenblatt im Spiel — Trumpf —

Madlene nimmt es nicht auf. Und hat sich seine Stimme gehoben in Gereiztheit, daß Herren, die unten vorbeipromenieren, aufmerksam geworden, ein wenig verwundert zu ihnen aufschauen, so spricht sie leise, aber mit eindringlicher Schärfe: „Ich bitte dich, laß das jetzt; darüber zu reden ist hier nicht der Ort" —

„Na ja, verzeih — ich bin etwas irritiert — Munitionsarbeiter und Verwundete, die sich hier breitmachen dürfen, fallen auf die Nerven —"

Er fährt sich durch das Haar und sieht den beiden Herren nach, die in demselben Augenblick, offenbar interessiert von der Gruppe, auf der Terrasse kehrtmachen. Der eine hat ein krankhaft gelbliches Gesicht, von Leidenszügen durchfurcht. Er muß sich schwer auf den Stock stützen. Als er das grausame Urteil gehört, richtet er sich straff auf, der Stolz überwindet die Gebrechlichkeit. (Schluß folgt.)

Erna Murray,
Siegerin der Damenkonkurrenz.



Der 14jährige Schüler Jung,
Sieger der Jugendklasse.

Sieger im Wettschwimmen „Quer durch Berlin". *W. Braemer.*

Wettschwimmen „Quer durch Berlin". Das Ziel an der Achenbachbrücke. *Photothek.*

Illustrierte

Georg Leschnitzers Plastik „Menschen". (November-Gruppe.)

Professor Metzners Lessing-Denkmal. (Sezession.)

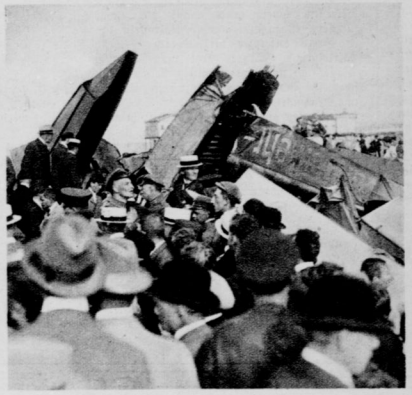
Plastiken aus der Berliner Kunstausstellung. *Fotoaktuell.*

Ankunft auf dem Bahnhof in Konstanz. *Leipziger Presse-Büro.*

Die Rückkehr deutscher und österreichischer Schwerverletzter aus der Schweiz.

Weltchronik

Von der Modenschau.
Eleganter Abendmantel.
Fotoaktuell.



Das Fliegerunglück in Swinemünde.
Die Trümmer des abgestürzten Wasserflugzeuges am Strande.
W. Gircke.

Von der Modenschau.
Mantel aus weißem Glacéleder.
Fotoaktuell.

Wagen im Blumenkorso. *Fotoaktuell.*

Die „Grosse Woche" in Swinemünde.